

COMPUTERWELT

NOVEMBER



IDEENGEBER UND BRÜCKENBAUER

Gunther Glawar, CIO und CDO von EVVA sowie Gewinner des heurigen Confare CIO Awards, im Gespräch mit der COMPUTERWELT.

oxaion

ERP-System des Jahres 2017 • 2018 • 2019

www.oxaion.at

[ByteSource]

Beginnen Sie Ihre Cloud Journey mit uns

bytesource.net/cloud

aws partner network

Advanced Consulting Partner

Solution Provider
Well Architected
Immersion Day Partner
Public Sector Partner

Ideengeber und Brückenbauer

Gunther Glawar ist CDO und Leiter des Konzernbereich Digital Services des österreichischen Traditionsunternehmens EVVA. Seine Aufgabe ist es, die vorhandene IT-Infrastruktur derart zu modernisieren, dass man in Sachen Effizienz und Innovation ganz vorne im Markt mitspielt. Dafür wurde Glawar mit dem CIO Award 2020 in der Kategorie Mittelstand ausgezeichnet.

Was bedeutet der CIO Award für Sie persönlich und in beruflicher Hinsicht?

Der Confare CIO Award ist ja der IT-Nobelpreis in Österreich. Ich bin seit drei Jahren bei EVVA und wir haben sehr viel umgesetzt. Wieviel das war, habe ich eigentlich erst beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen bemerkt, als ich mich für den CIO Award beworben habe. Natürlich gilt die Auszeichnung nicht nur für mich, sondern auch für mein 22 Personen starkes Team, das ich aber so motivieren konnte, dass sie den Weg mit mir gegangen sind. Ich sehe mich als Ideengeber und Brückenbauer. Es ist auch eine Auszeichnung für alle, die bei EVVA an Digitalisierungsprojekten arbeiten.

Wie wichtig ist in Ihrer Rolle als CIO/CDO die Kommunikationsfähigkeit?

Zunehmend wichtiger. Das ist eine Richtung, in die sich die Rolle des CIOs über die letzten Jahre vom IT-Leiter zum Business Enabler hinbewegt hat. Jetzt gilt es, an dieser Schnittstelle von Technik und Fachbereichen, die Brücken zu bauen, die Leute zusammenzubringen. Denn ein großes Digitalisierungssoftwareprojekt ist ein OT-Projekt und kein IT-Projekt.

Sie sind CIO und CDO in Personalunion. Welche Vorteile sehen Sie in dieser Konstellation? Ist diese Kombination im Mittelstand sinnvoller als in einem Großunternehmen?

Ich glaube, in einem Mittelstandsbetrieb, wie wir das mit knapp 800 Mitarbeitern sind, macht diese Personalunion Sinn. Es gibt viele Überschnei-

Gunther Glawar ist CDO und Konzernbereichsleiter Digital Services der EVVA Sicherheitstechnologie GmbH.



dungen, es gibt Kompetenzen, wo man auf die gleichen Ressourcen zugreifen muss. Das zu trennen, wäre sehr mühsam. In wirklich großen Konzernen ist die Trennung wahrscheinlich sinnvoll. Es hängt aber schon stark davon ab, welche Art von IT ich liefere: also ob IT im Konzern nur eine Commodity ist, wie sehr bereits digitalisiert worden ist etc.

Wie wichtig war Ihr Studium und Ihre berufliche Erfahrung für Sie?

Es ist sehr wichtig, dass man eine Basis hat. Ich glaube das Erlernte wird irgendwann zu einer Selbstverständ-

lichkeit und dann ist es Handwerkzeug. Wenn ich eine Idee habe, kann ich auf mehrere Varianten zurückgreifen, wie ich das in Systemen umsetzen kann – das hilft schon stark. Das macht es dann leichter, sich auf neue Ideen zu konzentrieren.

Bei der Digitalisierung geht es ja darum, neue Geschäftsmodelle zu schaffen.

Genau. Aber was ist digitale Transformation? Was ist Digitalisierung? Heute wird oft unterschieden zwischen Digitalisierung und digitaler Transformation. Ich habe den Begriff Digitalisierung immer für beides verwen-

det, sowohl für die Optimierung als auch für neue Geschäftsmodelle. Wirklich neue Geschäftsmodelle etablieren wir bei der EVVA beispielsweise mit unserem Gang in Richtung elektronische Schließanlagen.

Seit drei Jahren leiten Sie den Konzernbereich Digital Services: Auf welchen Ergründungsschaft sind Sie stolz? Wir haben ein selbstentwickeltes ERP-System auf einer IBM AS/400. Der Mastermind, der das entwickelt hat, ist letztes Jahr in Pension gegangen. Es herrschte stets die Meinung, dass es ohne AS/400 nicht geht. Bei unserer Initiative »ERP neu« und den damit einhergehenden Ablöse-Prozessen war die Änderung dieses Mindsets wichtig. Das klingt trivial, dass über andere Werkzeuge als die AS/400 nachgedacht werden darf, war aber ein großer Erfolg – auch in kommunikativer Hinsicht.

Was sind Ihre nächsten Punkte, die Sie noch umsetzen wollen? Zukunftsweisend ist eine Fließanlagenausrechnung. Das ist der USP, den wir als EVVA haben: Wie muss ein Schlüssel gezackt sein, dass er bei Ihnen im Schloss sperrt und beim Nachbarn drüben nicht? Hier haben wir schon gemeinsam mit dem CDP, dem Center für Digital Production der TU Wien, eine einhundertprozentige Automatisierbarkeit erreicht. Zwar wird das Thema KI oft sehr gehyped und vieles wird als KI bezeichnet, wo bloß ein bisschen Predictive Maintenance drinnen ist. Aber wir haben bereits Machine-Learning-Algorithmen im Einsatz, mit denen wir tatsächlich immer besser werden. Weiters hilft die gesamte Digitalisierung der internen Prozesse und auch eine bessere Fertigungsunterstüt-

zung (Stichwort Digital Twin) den Papierverbrauch zu verringern. Dafür haben wir soeben den Fabrik-2020-Preis in der Kategorie Green Factory gewonnen.

Wie kommen Sie zu Fachkräften? Bilden Sie selbst aus? Ja, wir bilden selber aus und haben einen Lehrling im IT-Bereich. Und ja, der Fachkräftemangel trifft mich gewaltig. Teilweise kommen unsere Projekte nicht so schnell voran, weil ich die richtigen Leute dafür nicht bekomme. Zudem dürfte auch die Corona-Pandemie einiges dazu beigetragen haben, dass die Leute zurzeit wenig wechselwillig sind. Für das Recruiting ist auch Mundpropaganda und der gute Ruf wichtig. Hier ist wiederum der gewonnene CIO Award sehr hilfreich. kdl

»Ein großes Digitalisierungssoftwareprojekt ist ein OT-Projekt und kein IT-Projekt.«

Gunther Glawar

UBIT.AKADEMIE incite	Online-Update-Workshop: DSGVO & IT Security – Trends und Herausforderungen	Inhalt/Ziel
	Erste Urteile, die neue ePrivacy-Verordnung, Umsetzung der NIS-Richtlinie, eEvidence-Verordnung und Erkenntnisse aus der Implementierung der technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOMs)	Dieser Lehrgang macht fit für die große Nachfrage von KMUs nach raschen eCommerce-Lösungen „Made in Austria“. Denn der heimische Online-Einkauf muss massiv ausgebaut werden. Es geht um das Spezialwissen, KMUs bei Fragestellungen im Bereich eCommerce professionell zu beraten und zu unterstützen und sie fit für neue digitale Verkaufsmodelle zu machen. Eine moderne Infrastruktur ist die zentrale Grundlage für weitere Entwicklungen und auch ein wesentlicher Standortfaktor für das digitale Zeitalter.
	Termin 4 Webinare zu je 1,5 Stunden (23.-25.11.2020) Distance-Learning via Online-Tool Zoom	
	Information www.incite.at; office@incite.at; Tel.: 05 90 900-3797	
	Preis EUR 940,- (zzgl. USt.)	
UBIT.AKADEMIE incite	Lehrgang eCommerce und Social Media – Handel im Wandel	Inhalt/Ziel
	Termin 2 Webinare (Termine: 02.+09.03.2021 – jeweils ganztätig) Distance-Learning via Online-Tool Zoom	Dieser Lehrgang macht fit für die große Nachfrage von KMUs nach raschen eCommerce-Lösungen „Made in Austria“. Denn der heimische Online-Einkauf muss massiv ausgebaut werden. Es geht um das Spezialwissen, KMUs bei Fragestellungen im Bereich eCommerce professionell zu beraten und zu unterstützen und sie fit für neue digitale Verkaufsmodelle zu machen. Eine moderne Infrastruktur ist die zentrale Grundlage für weitere Entwicklungen und auch ein wesentlicher Standortfaktor für das digitale Zeitalter.
	Information www.incite.at; office@incite.at; Tel.: 05 90 900-3797	
	Preis EUR 940,- (zzgl. USt.)	
	Option Zertifizierung zum „Certified eCommerce & Social Media Consultant“	
UBIT.AKADEMIE incite	MBA in IT Consultancy (Einstieg in Methodikmodule JEDERZEIT möglich)	Inhalt/Ziel
	Termin 14.03.2021 bis 04.07.2021 (9 Fachmodule/3 Methodikmodule – 26 Tage)	Der MBA in IT Consultancy vereint breites IT-Wissen mit methodischem Consulting-Know-how. Er bietet optimale Flexibilität und den richtigen Mix aus fachlichen & methodischen Kompetenzen, Praxis & Wissenschaft, Selbststudium & Präsenzzeit und lässt sich dadurch auch berufsbegleitend absolvieren. Auch für Nichtakademiker, Praxiserfahrung ist Voraussetzung. Top-Weiterbildung macht den Unterschied: Deshalb hat die UBIT-Akademie incite ein MBA-Programm entwickelt, das für IT-Consultants maßgeschneidert wurde. Der MBA in IT Consultancy bringt akademisches Wissen & praxisrelevantes Know-how für die digitale Wirtschaft und Gesellschaft auf den Punkt. Damit verschafft man sich eindeutige Vorteile im Business und beim Kunden.
	Information www.incite.at; office@incite.at; Tel.: 05 90 900-3791	
	Preis EUR 11.900,- (zzgl. USt.)	
	Aufbau 9 Fachmodule & 3 Methodikmodule, - Hearing & 40-seitige wissenschaftliche Arbeit, -Mindestdauer: 2 Semester, 60 ECTS	
	Option Zertifizierung Certified Management Consultant (CMC)	